

ANNA  
UND  
KLARA



Klara erzählte uns, dass wir in unserem ersten Jahre eine Aufführung machen würden. Da hat Lisa gerufen: „Ich bin ein Sumpfgeggi!“, weil wir auch schon wussten, dass wir die Geggis machen würden.





Die kleine Klara ist ein Felsengeggi. Sie rutscht auf der Felsenrutsche. Ein Bub ist durch den Tunnel gekraxelt. Die Kinder haben versprochen, schlafen zu gehen, doch einer hielt sich nicht daran – wie immer: Gil. Er will den lila Lotus sehen.



Sie machen im nächsten Jahr auch „Die kleine Raupe Nimmersatt“. Yara und Lisa haben sich ein bisschen um die kleine Raupe gestritten.

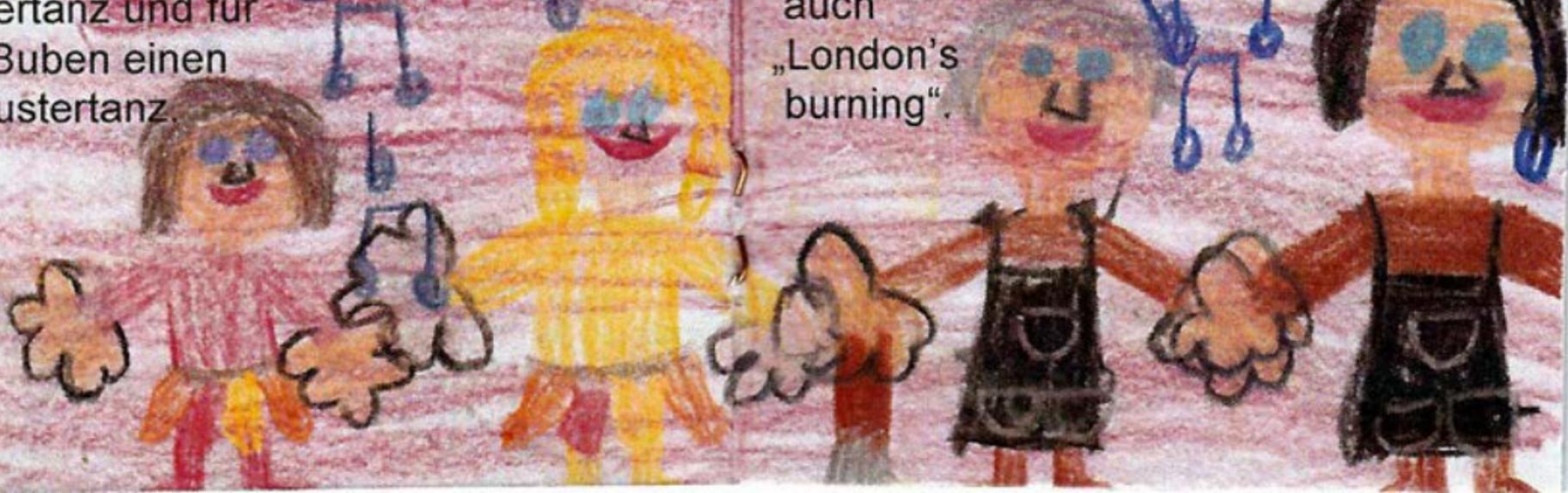
Aber dann hat Lisa die Rolle gegriegt und Yara war die Biene.



Es gab auch Timi, den Apfel, in Yaras Bienengarten.

Im Sonnenjahr machten sie zuerst die Feueraufführung. Da gab's für die Mädchen einen Feuertanz und für die Buben einen Schustertanz.

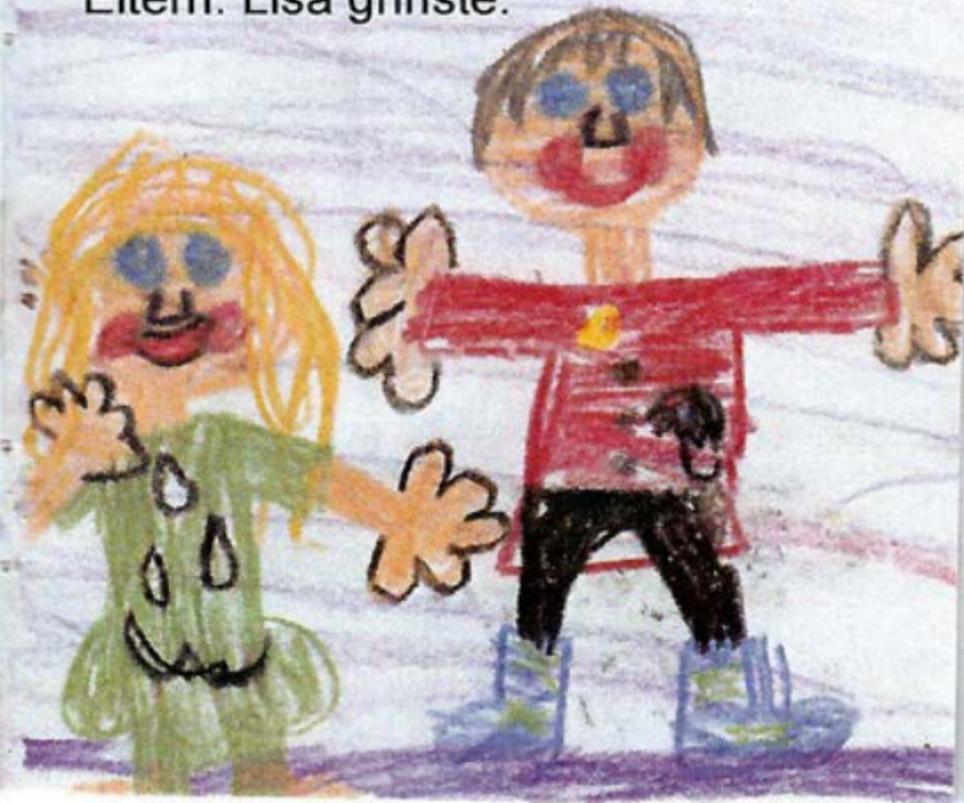
Alle sangen auch „London's burning“.



Im Frühling hatten sie die Regentropfen-Aufführung, wo Yara, Lisa und Stella die Regentropfen Plipf, Plopf und Plum spielten. Linus war Otto, der Regenschirmverkäufer. Er verteilte dann die Schirme. Dann kam der Regentanz.



„Plipp-plopp, plipp-plopp, der Regen, trommelt aufs Dach!“ Dann gab es einen Riesenapplaus von den Eltern. Lisa grinste.



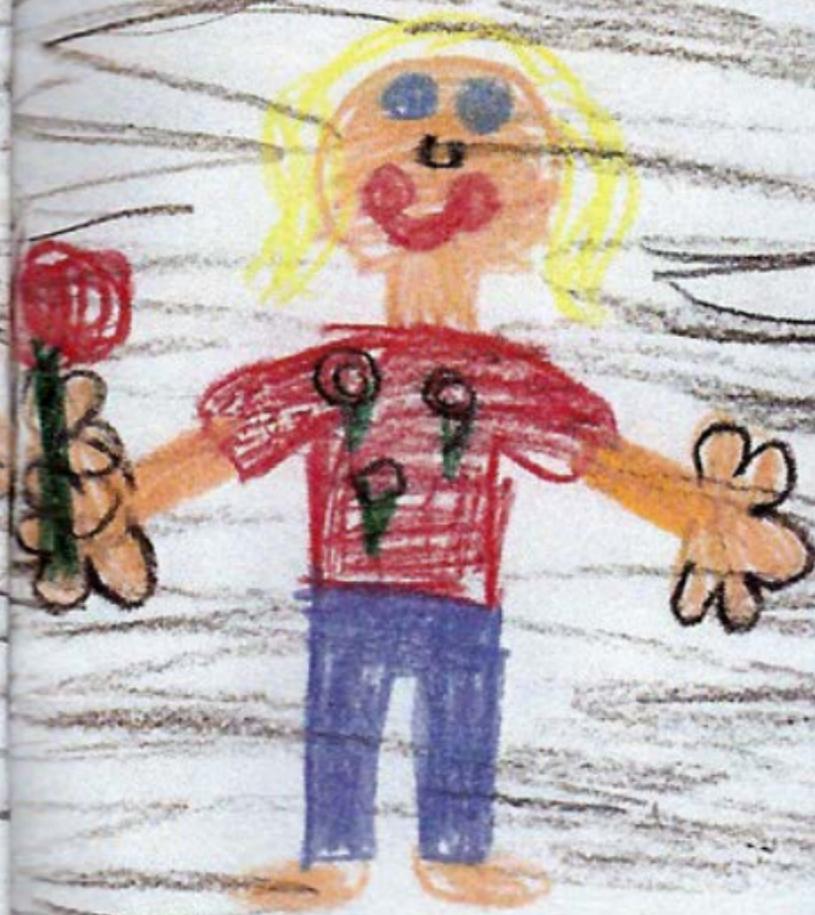


Alle gingen zum Buffet. Lisa nahm sich  
zuerst einen  
Käsefisch. Dann  
wollte sie was  
trinken, aber fand  
ihren Strohhalm  
nicht. Zum Glück  
hat Kathrin ihn  
gleich gefunden!  
Danach hat sie

Soletti ge-  
knabbert.

Dann wollte  
sie nach  
Hause, weil sie  
Bauchweh hatte.

Zum Abschluss hat Angelika Anna und Klara eine Rose geschenkt. Sie haben sich fürs Zuschauen bedankt. Und dann hat Angelika gesagt: „Nichts zu danken! Danke, dass Hannes, Annika und ich und Oma und Opa zuschauen durften!“



Lisa dachte noch: „Es war schön im Kindergarten. Nur die Aufführungen haben mir am meisten Spaß gemacht. Und ich hab auch immer die Rolle bekommen, die ich wollte. Zuerst den Sumpfgeggi, dann die Raupe Nimmer satt, dann den Feuertanz und zum Schluss Plopf. Aber in der Schule wird es sicher auch schön sein. Aber bis dahin haben wir ja noch ein paar Wochen Zeit!“